



## **Jahresbericht des Vereins Flussbad Berlin e.V. für das Geschäftsjahr 2013**

Der Verein hat im Jahre 2013 verschiedenste Tätigkeiten auf Grundlage seiner Satzung entfaltet.

1.

In organisatorischer Hinsicht fanden insgesamt drei ordentliche Mitgliederversammlungen unter starker Beteiligung der Vereinsmitglieder statt, und zwar am 30. Januar, 11. Mai sowie 1. November, daneben verschiedene Treffen von Arbeitsgruppen.

Bei der ersten ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins in Gründung wurden von den Mitgliedern noch verschiedene Satzungsänderungen beschlossen, betreffend vor allem den Zweck des Vereins in § 2 und die steuerbegünstigten Zwecke und die Ausgaben in § 3. Weitere kleine Änderungen wurde beschlossen sowie die Einführung einer Präambel in der Satzung.

In der zweiten Versammlung am 11. Mai wurde einerseits über die Mitgliederentwicklung gesprochen, andererseits aber vor allem über Kommunikationsmaßnahmen des Vereins durch den Internetauftritt, den Druck von Postkarten, Gewinnung von Prominenten als Fürsprecher für das Flussbad, Netzwerkstrategien und mögliche Beiratsmitglieder. Weiterhin wurden Strategien zur Erlangung von Fördermitteln unter anderem von der Deutschen Klassenlotterie Berlin und den Hauptstadtkulturfond erörtert.

In der dritten Mitgliederversammlung am 1. November sind die Ergebnisse der Arbeiten der am 11. Mai beschlossenen Maßnahmen im Hinblick auf den Internetauftritt und Netzwerkstrategien sowie die Anträge auf Fördermittel vorgestellt worden.

2.

Der Verein hat sich zunächst im Jahr 2013 um die textliche Darstellung des Vereinszwecks, die Förderung des Projekts zur Schaffung eines Flussbades im Kupfergraben bemüht. Hier wurden insbesondere die textlichen Darstellungen vereinheitlicht im Hinblick auf den Internetauftritt und gedrucktes Informationsmaterial einschließlich Postkarten, aber auch visuelle Darstellungen. Nachdem eine erste Postkartenaufgabe in Höhe von 1.000 Stück vergriffen war, wurde eine weitere Auflage gedruckt. Es wurden auch Vorbereitungen getroffen, die Texte in weitere Sprachen zu

übersetzen. Außerdem konnte eine Druckerei gewonnen werden, die ein Plakat zum Flussbad Berlin kostenlos drucken lässt.

In zwei Arbeitsgruppen des Vereins wurden Anträge auf Fördermittel vorbereitet und abgegeben, zunächst bei der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin für eine finanzielle Unterstützung in Höhe von brutto 220.000 € für den Zweck der Erstellung einer Machbarkeitsstudie und eine anschließende Ausstellung in der Berliner Bauakademie.

Ein Antrag auf Fördermittel beim Hauptstadtkulturfond in Höhe von ca. 100.000 € wurde 2013 vorbereitet, soll jedoch 2014 erst eingereicht werden.

Auch wurde die Networking- und Lobbyarbeit intensiviert und Kontakt aufgenommen unter anderem zur Stiftung Zukunft Berlin und deren Vorsitzenden Volker Hassemer, zum BUND und Herrn Herbert Lohner sowie zum Unternehmen „Visit Berlin/Berliner Tourismus & Kongress GmbH“ und hier Herrn Sönke Schneidewind.

Außerdem nahm der Verein zu verschiedenen fachlich geeigneten Personen Kontakt auf, um diese für eine Beiratstätigkeit zu gewinnen. Insgesamt haben sechs Personen für diese Tätigkeit zugesagt.

Weitere verschiedene Aktivitäten, die nicht erwähnt werden, lassen sich an den Protokollen der Mitgliederversammlungen ablesen.

Andreas Harms

Berlin, den 7. März 2014